

Enge-Sande · Stedesand

Auf eine Tasse Kaffee, Herr Thomsen...

Enge-Sande (ak) – Seit zwölf Jahren ist Carsten-Peter Thomsen Bürgermeister der Gemeinde Enge-Sande. In dieser Zeit ist bestimmt keine Langeweile aufgekommen, weiß er zu berichten. Ihm macht dieses Amt viel Freude und er freut sich auf neue Herausforderungen.

Wie geht es weiter mit der Erweiterung Windpark Holzacker-Knorburg?

Im Bereich des Windparks Holzacker-Knorburg hat die Landesplanung ein Gebiet als Vorrangfläche für die Windkraft festgelegt und im aktuellen Entwurf des Regionalplanes dargestellt, das etwas größer ist als das ursprüngliche Windeignungsgebiet. Da es sich hier aus Sicht von Landesplanung und Genehmigungsbehörde um eine unproblematische Fläche handelt, wurden Genehmigungen für vier weitere WKA erteilt. Die Betreibergesellschaft erhielt bei der vorgeschriebenen Ausschreibung einen Zuschlag und hat aktuell bereits mit dem Wegebau begonnen. Alle vier Anlagen sollen am Ende dieses Jahres in Betrieb sein.

Der Anbau für Kita steht auf Ihrer Wunschliste. Gibt es Fortschritte?

Die gibt es auf jeden Fall, es wäre auch nicht gut, wenn es die nicht gäbe. Die Kita-Erweiterung in Enge-Sande ist nämlich mehr als ein Wunsch, sie ist eine Notwendigkeit, an der kein Weg vorbei geht. In unserer Kita wird sehr gute pädagogische Arbeit geleistet. Die räumliche Situation ist aber mittlerweile so, dass wir auch vor dem Hintergrund des neuen Kita-Gesetzes, dringend handeln müssen. Aktuell liegen die Bauunterlagen beim Kreis zur Prüfung der Förderfähigkeit. Der nächste Schritt wird sein, die Bauantragsunterlagen einzureichen. Anvisiert wird ein Baubeginn zum Jahresanfang 2021

Der Green-TEC-Campus grenzt an die Gemeinde. Wie profitieren sie von dieser Nachbarschaft?



Der Green-TEC-Campus ist kein Nachbar, sondern Teil unserer Gemeinde. Und hierüber sind wir sehr froh. Was hier in Sachen erneuerbarer Energie und Nachhaltigkeit auf die Beine gestellt und angeschoben wird, ist schon beeindruckend. Es vergeht kaum ein Monat, in dem wir nicht von neuen Ideen und Projekten hören. Nicht umsonst sieht die Landesregierung diesen Campus in seiner Art als einmalig in Schleswig-Holstein an. Der Green-TEC-Campus hat sich zu einem Aushängeschild unserer Gemeinde entwickelt. Er steht für die gelungene Konversion einer militärischen

Liegenschaft auf die wieder neuen qualifizierten Arbeitsplätze im Bereich der erneuerbaren Energien entstehen.

Ohne das Ehrenamt funktioniert keine Gemeinde. Wie sieht es bei Ihnen aus?

Sie haben vollkommen Recht, dass Ehrenamt ist vor allem bei uns in den kleinen Gemeinden das Rückgrat der dörflichen Gemeinschaft. In Enge-Sande mache ich mir hier, was die Kommunalpolitik anbelangt keine Sorgen. Wir haben eine ganze Reihe Bürgerinnen und Bürger das Interesse an der Kommunalpolitik zeigen. Und was mich besonders freut, es sind eine ganze Reihe junger Menschen darunter. Etwas anders sieht es in unseren Vereinen und teilweise auch in unserer Feuerwehr aus. Hier kommt es schon einmal vor, dass der eine oder andere Vorstandsposten nicht besetzt werden kann.

Vielen Dank für das Gespräch!